



AUFKLÄRUNGS- MERKBLATT

Zur Schutzimpfung gegen
COVID-19 (Corona Virus Disease 2019)
mit dem Vektor-Impfstoff Vaxzevria,
ehemals COVID-19 Vaccine AstraZeneca
von AstraZeneca

ROBERT KOCH INSTITUT



IN LEICHTER SPRACHE

Infos über die Corona-Impfung in leichter Sprache



Vor der Impfung müssen wir Sie informieren.

Wir machen das mit einem Schreiben.

Es heißt **Aufklärungs-Merkblatt**.

Das Aufklärungs-Merkblatt ist in schwerer Sprache.

Hier finden Sie die Infos dazu in Leichter Sprache.



Bitte lesen Sie alles zusammen mit einem Betreuer.

Es ist wichtig, dass Sie die Infos verstehen.

Der Arzt beim Impfen erklärt Ihnen trotzdem alles ganz genau.

Bitte fragen Sie ihn, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Hier können Sie lesen:



- Die Impfung
- Wer kann sich impfen lassen?
- Wer soll nicht geimpft werden?
- Die Impfung ist freiwillig.
- Wo werden die Menschen geimpft?
- Vor der Impfung
- Nach der Impfung
- Infos zum Corona-Virus
- Daran kann man die Krankheit COVID-19 erkennen.
- So schützen Sie sich und andere Menschen.
- Wie schlimm kann man bei COVID-19 krank werden?

Dieser Text wurde geprüft durch eine
Prüfgruppe der Lebenshilfe Berlin

 **Lebenshilfe**
gGmbH

Die Impfung



Gegen Corona gibt es eine Impfung.
Sie bekommen eine Spritze oben in den Arm.
In der Spritze ist ein Impfstoff.
12 Wochen später werden Sie noch mal geimpft.
Dann sind Sie erstmal gegen die Krankheit geschützt.

Wer kann sich impfen lassen?



Sie können sich impfen lassen,
wenn Sie 60 Jahre alt sind
oder wenn Sie älter als 60 Jahre sind.



Wenn Sie noch nicht 60 Jahre alt sind:
Ganz selten kann die Impfung gefährlich für Sie sein.
Möchten Sie trotzdem geimpft werden?
Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Wer soll nicht geimpft werden?



Menschen bis 59 Jahre.
Ausnahme: Sie haben vorher mit dem Arzt gesprochen.



Schwangere.



Menschen mit Fieber.



Wenn Sie in den letzten 6 Monaten Corona hatten.
Dann sind Sie jetzt noch geschützt.



6 Monate nach der Corona-Erkrankung
werden Sie 1 Mal geimpft.



Menschen mit einer Impf-Allergie
Allergie heißt:
Sie vertragen etwas nicht.

Die Impfung ist freiwillig.



Die Impfung ist freiwillig.
Sie können sich entscheiden:
Möchte ich mich impfen lassen?
Oder möchte ich mich nicht impfen lassen?

Die Impfung ist kostenlos.



Sie müssen nichts für die Impfung bezahlen.

Wo werden die Menschen geimpft?



- Im Impfzentrum,
- beim Hausarzt,
- im Altenheim,



- manchmal im Betrieb,
- manchmal in der Tagesstätte.

Vor der Impfung:



Sagen Sie bitte dem Arzt vor dem Impfen,



- wenn Sie schon Corona hatten,



- wenn Sie Vorerkrankungen haben,
- wenn Sie schon mal von einer Spritze bewusstlos waren,
- wenn Sie eine Impfung nicht vertragen haben,



- wenn Sie in den letzten 2 Wochen eine andere Impfung bekommen haben,



- wenn Sie eine Allergie haben.
Allergie heißt:
Sie vertragen etwas nicht.

Nach der Impfung:



Sehr viele Menschen vertragen die Impfung gut.



Einige Menschen haben Beschwerden nach der Impfung.

Das kann zum Beispiel sein:

Es tut etwas weh.

Oder man fühlt sich schlecht.

Alle Menschen haben verschiedene Beschwerden.

Welche Beschwerden genau entstehen können,
erklärt Ihnen der Impf-Arzt.

Er erklärt das vor der Impfung.

Wenn Sie etwas nicht verstehen,
fragen Sie bitte unbedingt nach.

Die meisten Beschwerden gehen schnell wieder weg.

Es kann einen Tag dauern oder wenige Tage.

Aber bei manchen Beschwerden müssen Sie den Arzt anrufen.

Dann müssen Sie den Arzt rufen:



- Sie haben starke Kopfschmerzen.
- Es geht Ihnen sehr schlecht.
- Sie haben Schmerzen in der Brust.
- Sie haben Fieber.
- Sie können schlecht atmen.
- Sie haben lange Zeit Bauchschmerzen.
- Sie bekommen geschwollene Beine.
- Sie können schlecht sehen.
- Sie bekommen blaue Flecken.
- Sie bekommen rote Punkte auf der Haut.



Ganz wenige Menschen werden nach der Impfung sehr krank. Diese Menschen bekommen Störungen im Gehirn. Sie bekommen oft Kopfschmerzen. Das kann gefährlich sein. Deshalb müssen Sie den Arzt anrufen, wenn Sie einige Tage nach der Impfung Kopfschmerzen haben.

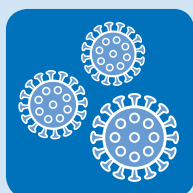


INFOS ZUM CORONAVIRUS IN LEICHTER SPRACHE

ROBERT KOCH INSTITUT



Viren



Ein Virus ist ein sehr kleines Teilchen.
Wir erkennen es nicht mit den Augen.
Wir erkennen es auch nicht mit einer Lupe.
Ärzte sehen es in unserem Blut:
Mit einem Test.

Manche Viren machen die Menschen krank,
wie das Corona-Virus.

Coronavirus



Überall werden Menschen krank von dem Virus,
auch in Deutschland.
Die Krankheit heißt COVID-19.
Das Wort spricht man so aus: Ko-wit-19.

Dieser Text wurde geprüft durch eine
Prüfgruppe der Lebenshilfe Berlin



Daran kann man die Krankheit COVID-19 erkennen:



Man hat Husten.



Man hat Fieber.



Man kann schlecht
Luft holen.



Man kann nichts riechen.



Man kann nichts schmecken.



Der Hals tut weh.



Man hat Schnupfen.

Einige Menschen



fühlen sich schwach
und krank.



haben Probleme
mit dem Magen
oder mit dem Darm.



Einigen Menschen tut auch etwas anderes weh.
Zum Beispiel:
Die Augen sind trocken. Sie jucken. Oder sie brennen.



Aber das sind Zeichen,
die auch bei anderen Krankheiten vorkommen.
Nicht immer hat man dann COVID-19.

Wie schlimm kann man bei COVID-19 krank werden?



Die meisten Menschen werden nur wenig krank.

Einige Menschen merken gar nicht,
wenn sie das Virus haben.

Einige Menschen werden aber sehr krank.
Manchmal dauert die Krankheit auch lange.
Und für einige Menschen
ist das Corona-Virus sehr gefährlich.



Vor allem für

- ältere Menschen
- Menschen, die schon eine andere Krankheit haben.

Zum Beispiel eine Herz-Krankheit.

Einige Menschen sterben durch das Corona-Virus.

Deshalb müssen Sie sich schützen!

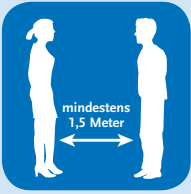


Bitte blättern Sie um.

Dort lesen Sie:

So können Sie sich schützen!

So schützen Sie sich und andere Menschen:



Halten Sie großen Abstand zu anderen Menschen.
Der Abstand muss mindestens 1,5 Meter sein.
Das sind ungefähr 3 Schritte.



Tragen Sie eine Maske
vor allem beim Einkaufen
oder im Bus oder in der Bahn.



Wenn Sie husten oder niesen müssen:
Halten Sie großen Abstand zu anderen Menschen.
Das ist auch hier ganz wichtig.



Husten oder niesen Sie andere Menschen nicht an.
Und husten oder niesen Sie nicht in die Hand.



Halten Sie den Arm vor die Nase und den Mund.



Nehmen Sie ein Papier-Taschentuch.
Nehmen Sie jedes Mal ein neues Papier-Taschentuch.



Papier-Taschentücher müssen
in einen Mülleimer mit Deckel.
Dann verteilen sich die Viren nicht im Raum.
Öffnen Sie den Mülleimer mit dem Fuß.



Waschen Sie sich oft die Hände.

Viele Viren werden über die Hände an andere Menschen weiter gegeben. Deshalb soll man die Hände gründlich waschen. Auch dann, wenn die Hände sauber aussehen.



Waschen Sie die Hände immer 30 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Lüften Sie ganz oft.



Haben Sie ein Smart-Phone?
Dann benutzen Sie die Corona-Warn-App.
Das spricht man: Ep.
Eine App ist ein Programm zum Beispiel für ein Handy.
Die Corona-Warn-App soll die Verbreitung vom Corona-Virus stoppen.
Schon sehr viele Menschen haben die App auf ihr Handy geladen.
Das ist sehr gut.



Haben Sie alles verstanden?

Dann nehmen Sie jetzt das Aufklärungs-Merkblatt.

Tragen Sie Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum ein.

Unterschreiben Sie das Aufklärungs-Merkblatt.

Wenn Sie einen rechtlichen Betreuer für Gesundheitspflege haben:

Fragen Sie Ihren Betreuer.

Vielleicht unterschreibt dann Ihr Betreuer.

Haben Sie NICHT alles verstanden?

Fragen Sie den Arzt.